

Dringlicher Antrag, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **16. Jänner 2025** von Gemeinderat Günter Wagner

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Graz

Graz, am 16. Jänner 2025

Betreff: Genderverbot in der Kommunikation der Stadt Graz
Dringlicher Antrag

Schriftliche Erledigungen sollten, für einen möglichst reibungslosen Parteienverkehr innerhalb der Stadt Graz, möglichst kurz, verständlich, sowie höflich formuliert sein. Fremdwörter, Abkürzungen und Sonderzeichen, wie etwa das Verwenden des Gendersterns oder des Binnen-I tragen hingegen genau zum Gegenteil bei. Ein Schriftstück wird so schnell nicht nur schwieriger zu lesen, was auch zu mehr Zeitaufwand führt, so kann auch der Inhalt leichter miss- oder nicht verstanden werden. Eine ideologisch verursachte Problematik, welche auch die steirische Landesregierung erkannt hat und zukünftig in der Landesverwaltung Genderstern und Binnen-I verbietet, um so Missverständnisse zu vermeiden. Als Landeshauptstadt sollten vor allem wir in unserer Verwaltung mit gutem Beispiel vorangehen und dem Land so schnell als möglich nachziehen.

Daher ergeht an Sie, sehr geehrte Frau Bürgermeister, folgender

Dringlicher Antrag
gem. § 18 der GO des Gemeinderats
der Landeshauptstadt Graz:

Der Gemeinderat der Stadt Graz möge beschließen, sämtliche schriftliche Erledigungen innerhalb der Verwaltung der Stadt Graz sind der Effizienz wegen ohne Genderstern oder Binnen-I anzufertigen und zu verbreiten.